

10. Okt. 2017



Stadt Bergisch Gladbach
FB 1-14
Kommunalverfassung
- Ratsbüro

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn Stadtverordneten
Mirko Komenda
Kaule 14
51429 Bergisch Gladbach

Co-Dezernat für
Gebäude- und Grundstückswirtschaft | Hochbau |
StadtGrün | Bildung | Kultur |
Schule | Sport

Referent

Gustav-Lübbe-Haus
Scheidtbachstraße 23
51469 Bergisch Gladbach

Jonas Geist
Tel.: 02202 / 14-1232
Fax: 02202 / 14-1272
j.geist@stadt-gl.de

5. Oktober 2017

Ihre Anfrage in der Sitzung des Rates am 11.07.2017

Sehr geehrter Herr Komenda,

aus Ihrer Auflistung von Fragen, die Rahmen des Projektes „Eine Woche Politiker“ gestellt worden sind, fallen in meinen Zuständigkeitsbereich die Fragen 8-9 sowie 12-14.

Die Antworten auf die übrigen Fragen haben Sie bereits und werden Sie von anderer Stelle erhalten. Die Fragen 8 und 9 habe ich Ihnen mit Schreiben vom 28.07.2017 beantwortet. Die übrigen Fragen habe ich mit der Schulleitung besprechen wollen, sodass Sie erst jetzt eine Antwort zu diesen Fragen erhalten.

zu Frage 12

Nach Rücksprache mit der Schulleitung sind aktuell genügend Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof vorhanden. Daher wird durch Schulleitung und Schulträger aktuell kein Bedarf für eine weitere Sitzmöglichkeiten gesehen.

zu Frage 13

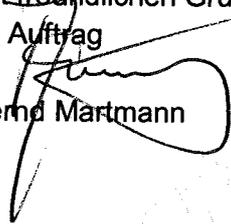
Die Schule nutzt die Schulhoffläche im Bereich der Übermittagbetreuung "Kleefresch" bis 16.00 Uhr selber. Anschließend nutzen die Musikschule, die VHS und Sportvereine das Gebäude. Weil nicht genügend Parkraum vor der Schule vorhanden ist, wird für deren Nutzer und Kunden der Schulhof als Parkplatz zur Verfügung gestellt.

Für die verbleibende Zeit könnte der Schulhof theoretisch genutzt werden. Leider gibt es immer wieder Beschwerden aus der Nachbarschaft wegen Lärmbelästigung, in den Zeiten, wo eine Aufsicht nicht gegeben ist. Um diesen Zustand nicht weiter zu verstärken, kann dem Wunsch einer weiteren zusätzlichen Nutzung am Nachmittag leider nicht entsprochen werden.

zu Frage 14

Der Wunsch nach einem weiteren Computerraum ist gerechtfertigt und besteht nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei der Schulleitung und der Stadt. Die Raumnot in der Schule ist allerdings so hoch, dass auf keinen weiteren Klassenraum verzichtet werden kann. Daher steht aktuell der Wunsch einer mobilen Lösung mit Laptops und W-LAN im Raum. Die Stadt ist bestrebt, diese Idee umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Bernd Martmann